



# Sessionsrückblick

Frühjahr 2021 (1. – 19. März 2021)







## Überblick

### Nationalrat

Nr.	Titel	Haltung SBV	Entscheid	Seite
19.4560	Mo. Rieder. Mit Bürokratieabbau zu einem stärkeren saisonalen Arbeitsmarkt		Abgelehnt	3
20.3665	Mo. Müller. Transparenz bei den Arbeitslosenkassen		Annahme	3

### Ständerat

Nr.	Titel	Haltung SBV	Entscheid	Seite
17.406 17.407	Pa. Iv. Feller / Gschwind. Für eine moderne Sozialpartnerschaft		Abgelehnt	4
19.050	Stabilisierung der AHV (AHV 21)		Änderung	4
19.4059	Mo. Vogler. Erfolgreiche Investitionen im Untergrund mit der Digitalisierung		Annahme	4
20.4738	Mo. Ettlín. Sozialpartnerschaft vor umstrittenen Eingriffen schützen		An Kommission	5

## Nationalrat

### Der Nationalrat behandelte folgende für den Schweizerischen Baumeisterverband wichtigen Geschäfte:

#### 19.4560 Mo. Rieder. Mit Bürokratieabbau zu einem stärkeren saisonalen Arbeitsmarkt

Der Nationalrat lehnte den Bürokratieabbau zur Wiedereinstellung von wertvollen und eingearbeiteten Arbeitskräften in Saisonstellen ab. Die Motion ist damit erledigt.

**Haltung SBV:** Dieser administrative Abbau wäre gerade in Bergregionen wichtig gewesen, denn dort ist die Stellenmeldepflicht bei saisonal bedingten Wiederanstellungen unverhältnismässig und teuer, und es benachteiligt saisonale Betriebe.

Der SBV fordert trotzdem den vermehrten Einsatz von digitalen Hilfsmitteln (19.4400: Motion Wasserfällen). So sollten die Unternehmen künftig mit einem Klick auf dem Stellenportal prüfen können, ob eine Stelle an einem bestimmten Arbeitsort meldepflichtig ist.

#### 20.3665 Mo. Müller. Transparenz bei den Arbeitslosenkassen

Der Nationalrat hat die Motion mit 115 Ja- zu 60 Nein-Stimmen angenommen. Da zuvor schon die kleine Kammer zugestimmt hat, muss die Motion des Luzerner Ständerats Damian Müller nun umgesetzt werden.

**Haltung SBV:** Der SBV begrüsst dieses klare Verdikt. Gerade während der Corona-Pandemie sind klare und transparente Richtlinien für die Tätigkeiten und Leistungen der Arbeitslosenkassen nötiger denn je. Wichtig sind nun die raschen Einführungen international bewährter Benchmarking-Methoden hinsichtlich Einnahmen, Leistungen, Verrechnung, Mittelverwendung und Effizienz sowie die konsequente Abschaffung der intransparenten Pauschalvergütung für Arbeitslosenkassen.

## Ständerat

### Der Ständerat behandelte folgende für den Baumeisterverband wichtigen Geschäfte:

#### 17.406 / 17.407 Pa. Iv. Feller / Gschwind: Für eine moderne Sozialpartnerschaft

Der Ständerat hat entgegen dem Nationalrat die Initiative mit 26 zu 12 Stimmen (bei 3 Enthaltungen) abgelehnt. Die Initiative ist damit erledigt.

**Haltung SBV:** Der SBV begrüsst die Ablehnung der Initiativen. Die heutige 3-Quoren-Regel hat sich bewährt und wird einer demokratischen Sozialpartnerschaft gerecht. Die tieferen Quoren hätten zu einer Situation geführt, in welcher eine Minderheit der Mehrheit Arbeitsbedingungen aufoktroyieren könnte.

#### 19.050 Stabilisierung der AHV (AHV 21)

Der Ständerat hat als Erstrat das Geschäft behandelt und Änderungen vorgenommen. Das Frauenrentenalter soll von 64 auf 65 Jahre steigen, graduell mit jeweils drei Monaten jährlich über vier Jahre. Neun Jahrgänge sollen mit bis zu 150 Franken monatlich kompensiert werden. Die Plafonierung der Ehepartner-Rente bleibt bei 150%, statt wie von der Kommission vorgeschlagen auf 155% anzuheben.

**Haltung SBV:** Die Gleichstellung des Referenzalters für Frau und Mann ist überfällig und sie kann nur ein erster Schritt sein, denn mit der aktuellen Reform wird das Defizit der AHV bis 2030 behandelt. Damit die AHV auch 2040 defizitfrei ist, müsste das Referenzalter für alle auf 68 Jahre steigen. Dies geht aus der Antwort des Bundesrats auf die Interpellation 20.4364 hervor. Daher sollte die Kompensation für die Frauenübergangsgeneration möglichst geringgehalten werden. Der Anstieg der Mehrwertsteuer soll bei maximal 0.3% bleiben, um Bevölkerung und Wirtschaft nicht zu überlasten.

#### 19.4059 Mo. Vogler. Erfolgreiche Investitionen im Untergrund mit der Digitalisierung

Die Motion wurde mit folgender Änderung angenommen: «Der Bundesrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Kantonen einen Aktionsplan «Digitalisierung des geologischen Untergrunds» zur Sicherung zukünftiger Investitionen für unterirdische Infrastrukturen, für die Gewinnung von Georessourcen und für die Lagerung von Abfällen zu erstellen. Die Interessen der Eigentümer von geologischen Informationen sind zu berücksichtigen.»

**Haltung SBV:** Die Nutzung des Untergrundes ist nicht zuletzt als Folge des Siedlungsdruckes bei gleichzeitigem Schutz von Kulturland ein stetig wichtiger werdender Faktor. In diesem Zusammenhang haben heute unterirdische Infrastrukturen (Bauten, Netze, Mobilität) grosse Wichtigkeit erlangt. Die angenommene Motion trägt dazu bei, diese Tendenz verstärken zu können.

## 20.4738 Mo. Ettlin. Sozialpartnerschaft vor umstrittenen Eingriffen schützen

Der Ständerat hat die Motion zur Vorberatung an die zuständige Kommission zugewiesen.

**Haltung SBV:** Die Zuweisung an die zuständige Kommission zeigt das Bewusstsein des Ständerates zur Wichtigkeit der Motion. Der SBV ist der Meinung, dass die in allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen (ave GAV) vertraglich vereinbarten Arbeitsbedingungen die Bedürfnisse der Arbeitnehmer und Arbeitgeber besser abbilden, als kantonale Massnahmen. Zudem tragen die sozialpartnerschaftlichen Werke den sich verändernden Bedürfnissen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gleichermassen Rechnung, was gerade in den kantonalen Bestimmungen oftmals nicht der Fall ist.

## Impressum

### **Schweizerischer Baumeisterverband**

Weinbergstrasse 49 / Postfach  
8042 Zürich

### **Bereich Politik & Kommunikation**

Bernhard Salzmann  
Vizedirektor, Leiter Politik & Kommunikation  
Tel. 058 360 76 30  
[bsalzmann@baumeister.ch](mailto:bsalzmann@baumeister.ch)

### **Dossiers:**

#### *Arbeitsrecht und Sozialversicherungen*

Matthias Engel  
Tel. 058 360 76 35  
[mengel@baumeister.ch](mailto:mengel@baumeister.ch)

#### *Wirtschafts- und Finanzpolitik*

Martin Maniera  
Tel. 058 360 76 40  
[mmaniera@baumeister.ch](mailto:mmaniera@baumeister.ch)

#### *Digitalisierung / Energie & Umwelt*

Thomas Hofstetter  
Tel. 058 360 76 37  
[thofstetter@baumeister.ch](mailto:thofstetter@baumeister.ch)

#### *Raumpolitik / Infrastruktur & Mobilität*

Gian Nauli  
Tel. 058 360 76 36  
[gnauli@baumeister.ch](mailto:gnauli@baumeister.ch)